

# Protokoll

-Aushang-

über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Aken (Elbe), am 24.10.2024, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 19.51 Uhr

## **Anwesend:**

- |    |                       |  |
|----|-----------------------|--|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Vorsitzender und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) |
| 2. | Herr Gunter Fiedler   | Vertreter Eigenbetrieb Stadtwerke Aken (Elbe)        |
| 3. | Herr Marco Airoidi    | FDP  |
| 4. | Herr Olaf Schulz      | CDU  |
| 5. | Frau Sigrid Reinicke  | DIE LINKE  |
| 6. | Herr Carsten Knopf    | Frei und Fair für Aken                               |
| 7. | Herr Tobias Möhsner   | Frei und Fair für Aken Vertretung für Thomas Ziemer  |
| 8. | Herr Thomas Berger    | AVB Vertretung für Danilo Licht ab 18:38 Uhr         |

## **Entschuldigt:**

- |    |                    |                        |
|----|--------------------|------------------------|
| 1. | Herr Danilo Licht  | AVB                    |
| 2. | Herr Thomas Ziemer | Frei und Fair für Aken |

## **Verwaltung:**

- |                              |                                       |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Herr Ronald Kulb             | Betriebsleiter Stadtwerke Aken (Elbe) |
| Frau Annika Ehrenberg-Winter | Stadtwerke Aken (Elbe)                |
| Herr Michael Gräben          | Stadtwerke Aken (Elbe)                |

## **Gäste:**

- |                            |               |
|----------------------------|---------------|
| Herr Dipl.-Kfm. Jörg Balke | Dornbach GmbH |
|----------------------------|---------------|

## **Tagesordnung:**

### **A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

3. Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 sowie Entscheidung über die Niederschrift – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 6.1 Stellungnahme zum Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung gemäß § 45 Absatz 2 Punkt 5 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA), Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Stadtwerke Aken (Elbe) und die Entlastung des Betriebsleiters
- 6.2 Kalkulation Fernwärmepreis 2025
- 6.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2025
7. Anfragen und Anregungen

#### **B Nichtöffentliche Sitzung**

8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
9. Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 sowie Entscheidung über die Niederschrift – nichtöffentlicher Teil -
10. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
11. Schließung der Sitzung

#### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik B a h n , eröffnet die 2. Sitzung des Betriebsausschusses und stellt mit 7 Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

## **TOP 2**

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

## **TOP3**

### **Entscheidung über Einwendung zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 sowie Entscheidung über die Niederschriften - öffentlicher Teil –**

Einwände zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 werden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 - öffentlicher Teil - wird **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung** bestätigt.

## **TOP 4**

### **Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses und Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herr Jan-Hendrik B a h n hat keine Mitteilungen.

## **TOP 5**

### **Einwohnerfragestunde**

Einwohner möchten keine Fragen stellen.

## **TOP 6**

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung**

#### **TOP 6.1**

### **Stellungnahme zum Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung gemäß § 45 Absatz 2 Punkt 5 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Stadtwerke Aken (Elbe) und die Entlastung des Betriebsleiters**

Herr B a h n begrüßt Herrn Dipl.- Kfm. Herrn Balke und übergibt Ihm das Wort.

Herr Balke erläutert die wichtigsten Eckpunkte des Jahresabschlusses 2023.

Er erläutert zuerst den Aufbau zur Auftragsvergabe und zum Prüfungsablauf. Er erklärt, dass der Jahresabschluss 2023 stichprobenartig geprüft wurde. Die Schwerpunkte hierbei lagen bei dem Sachanlagevermögen, den sonstigen Rückstellungen und Umsatzerlöse. Außerdem war ein Prüfungsschwerpunkt das IKS (Internes Kontrollsystem).

18.38 Uhr Herr B e r g e r nimmt an der Sitzung teil.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.650.145,49 EUR, davon Anlagevermögen mit 1.938.526,09EUR, Umlaufvermögen mit 708.566,84 EUR und Rechnungsabgrenzungsposten mit 3.052,56 EUR. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 76 %.

Der Jahresverlust beträgt 6.369,15 EUR, dieser weicht um 7.000,00 EUR vom geplanten Ergebnis ab. Damit fällt er besser aus, als der geplante Verlust von 13.300,00 EUR.

Herr B a h n bittet Fragen zu stellen.

Es gibt keine Fragen, damit verabschiedet Herr B a h n den Wirtschaftsprüfer Herrn Balke.

Da es keine Wortmeldungen gibt, verliert der Vorsitzende Herr B a h n den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### Abstimmungsergebnis:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **e i n s t i m m i g** zum Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Stadtwerke Aken (Elbe):

1. Die Stellungnahme der Betriebsleitung zum Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Aken (Elbe) für das Wirtschaftsjahr 2023 wird bestätigt.
2. Der Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebs Stadtwerke Aken (Elbe) wird wie folgt festgestellt:
  - 2.1. Bilanzsumme 2.650.145,49 EUR
  - 2.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 

das Anlagevermögen	1.938.526,09 EUR
das Umlaufvermögen	708.566,84 EUR
die Rechnungsabgrenzungsposten	3.052,56 EUR
  - 2.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 

das Eigenkapital	1.909.745,20 EUR
die Sonderposten für Investitionszuschüsse	73.972,83 EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse	102.347,00 EUR
die Rückstellungen	163.151,69 EUR
die Verbindlichkeiten	453.517,87 EUR
  - 2.2. Jahresverlust - 6369,15 EUR
  - 2.2.1. Summe der Erträge 2.308.352,38 EUR
  - 2.2.2. Summe der Aufwendungen 2.314.721,53 EUR

3. Der vorgetragene Gewinn der Vorjahre beträgt 454.142,01 EUR. Der Jahresverlust von - 6369,15 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Weiterleitung an den Stadtrat.

## **TOP 6.2**

### **Kalkulation Fernwärmepreis 2025**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Herr B a h n bittet den Betriebsleiter Herrn K u l b hierzu Ausführungen zu machen.

Herr K u l b berichtet von dem neuen Gasliefervertrag 2025 und das dieser in die neue Kalkulation mit eingerechnet wird. Herr K u l b möchte die Preise der Fernwärmeversorgung den marktüblichen Preisen anpassen. Er berichtet, dass der derzeitige Grundpreis bei 19,46 EUR liegt. Vergleicht andere Versorger, die deutlich über den derzeitig von den Stadtwerken Aken (Elbe) gefordertem Grundpreis liegen. Er möchte den Grundpreis von 19,46 EUR auf 40,00 EUR erhöhen. Er erklärt weiterhin, dass hiermit nicht unbedingt die Kunden belastet werden, sondern es einfach zu einer Verlagerung der Kosten kommen wird. Der Arbeitspreis wird dadurch automatisch verringert. Die Gesamtkosten bleiben auf gleichem Niveau.

Der Arbeitspreis verringert sich von 167,50 EUR/MWh um 11,50 EUR/MWh auf 156,00 EUR/MWh.

In der Kalkulation ist die Planung einer neuen Heizeinheit im Heizhaus Ost integriert. Die betriebene Anlage ist mehr als 30 Jahre alt. Außerdem ist die Anlage überdimensioniert mit einer Leistung von 10.000 MWh, benötigt werden 3.800 MWh. Herr K u l b möchte eine Kaskaden basierte Heizanlage einbauen. Er möchte diese auch im Hinblick auf die Kommunale Wärmeplanung eingebaut wissen.

Herr B a h n bittet Fragen zu stellen.

Herr K n o p f möchte nochmals erläutert haben, ob der Arbeitspreis durch die Erhöhung des Grundpreises sinkt.

Herr K u l b bejaht und sagt, dass er die Abrechnungen, zum besseren Verständnis, von MWh auf KWh umstellen möchte.

Herr K n o p f fasst zusammen, unterm Strich wird es günstiger.

Der Betriebsleiter Herr K u l b stellt die Frage in den Raum, welche Strategie zukünftig gewünscht ist. Soll in der Fernwärme der günstige Preis weitergefahren werden oder soll mit Erhöhung der Grundgebühr investiert werden, um so Mehreinnahmen erzielen zu können.

Herr S c h u l z möchte wissen, wie das beim Endverbraucher dargestellt werden soll. Gibt zu bedenken, dass diese sich erst einmal über die Erhöhung beschweren werden.

Herr K u l b antwortet, dass er dabei kein Problem sieht, da sich die Kosten nur anders verteilen. Wird den Kunden ein Informationsschreiben zukommen lassen und/oder persönliche Gespräche mit den Verantwortlichen suchen.

Herr B a h n gibt zu bedenken, dass der Personenkreis, der eine kleine Menge nimmt mehr getroffen wird, als der Personenkreis, der eine größere Menge abnimmt.

Herr A i r o l d i möchte zu beachten geben, dass es eine falsche Entscheidung wäre jetzt auf 40,00 EUR zu erhöhen und im Jahr 2026 nochmals um 50% auf 60,00 EUR zu erhöhen. Keiner kann wissen wie sich die Gaspreise in den nächsten 2 Jahren weiterentwickeln.

Herr B e r g e r sagt dazu, dass er der Meinung ist, das es für den kleinen Kunden eine schwere Belastung ist. Gibt auch zu bedenken, dass der Arbeitspreis um ca. 60% sinkt.

Herr K u l b gibt nochmal deutlich zu verstehen, dass kaum Einzelpersonen in der Fernwärme bedient werden. Es gibt lediglich 22 Großkunden.

Herr B a h n sagt, dass sie als Stadt die Einzelpersonen betreuen und die Erhöhung entsprechend umgelegt werden muss.

Herr B e r g e r ist der Meinung, dass das ja Sache der Stadt sei. Mit der Verteilung der Betriebskosten haben die Stadtwerke nichts zu tun.

Herr A i r o l d i ist der Meinung, dass die einzelnen Familien sehr unter der Erhöhung der Grundgebühr leiden müssen.

Herr B a h n fasst den Sachverhalt abschließend zusammen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliert der Vorsitzende Herr B a h n den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Beschluss-Nr.: 02-02./24**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Betriebsausschuss der Stadt Aken (Elbe) beschließt mit **6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimenthaltungen** die Kalkulation des Fernwärmepreises für das Jahr 2025 mit einem Preis in Höhe von netto 156 EUR/ MWh.

#### **TOP 6.3**

#### **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2025**

Herr B a h n fasst den Wirtschaftsplan in Zahlen kurz zusammen und übergibt dann das Wort an den Betriebsleiter Herrn K u l b .

Herr K u l b beginnt seine Zusammenfassung. Das Jahresergebnis für die Fernwärme liegt bei 8.920,00 EUR, für den Bereich Fähre bei -110,00 EUR und der Bereich Wasserversorgung soll mit 1.290,00 EUR zu buche schlagen. Damit ergibt sich ein Gesamtergebnis für das Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von +10.100,00 EUR.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Eine Kreditaufnahme in Höhe von 250.000,00 EUR ist geplant, sowie die Absenkung des Kassenkredites von 500.000,00 EUR auf 200.000,00 EUR.

Erläutert kurz die Verteilung der Kosten nach den Konten und nach den 3 Bereichen Fernwärme, Fähre und Wasserversorgung. Die Kosten bleiben relativ gleich im Vergleich zum Vorjahr. Eine Änderung der Fahrpreise ist nicht geplant.

Er sagt zum Stellenplan, dass er weiterhin Priorität in die Lehrausbildung setzen möchte, um den bevorstehenden Generationswechsel abfedern zu können.

Zum Thema Schuldendienst erklärt er, dass der Eigenbetreib derzeit 2 Kredite bedient. Zum einen für die Fährevision aus dem Jahr 2022 und zum anderen für die REKO Wärmeversorgung ebenfalls aus dem Jahr 2022.

Es sollen 2 weitere Kredite aufgenommen werden. Der 1. Kredit soll für die Erneuerung der Heizungsanlage im Heizhaus Ost über 250.000,00 EUR aufgenommen werden. Der 2. soll für den weiteren Ausbau des Rohrnetzes über 60.000,00 EUR aufgenommen werden.

Herr B a h n bedankt sich bei Herrn K u l b für die Ausführungen zum Wirtschaftsplan.

Der Ausschussvorsitzende Herr B a h n bittet Fragen zu stellen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliert der Vorsitzende Herr B a h n den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **einstimmig** den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ der Stadt Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

#### **TOP 7**

##### **Anfragen und Anregungen**

Frau R e i n i c k e fragt nach dem Stand der Dinge mit dem im Wasser befindlichen coliformen Bakterien.

Herr K u l b antwortet, das am 18.10.2024 alles wieder freigegeben wurde. Betont, dass zu keinem Zeitpunkt unreines Wasser das Wasserwerk verlassen hat. Die Vermutung liegt nahe, dass die Verschmutzung von außerhalb eingespeist wurde. Erläutert den kompletten Vorgang der Säuberung.

Herr A i r o l d i verweist auf den Handzettel. Er stellt die Anregungen vor zur Reduzierung des Defizites der Fähre über die sich die FDP Gedanken gemacht hat.

Herr K u l b lobt die Vorgehensweise der FDP sehr. Bedankt sich über die Liste mit den Anregungen. Gibt allerdings zu bedenken, dass es für einige Umsetzungen an Kapazität fehlt.

Herr S c h u l z e möchte die Sommer- und die Winterfahrzeit der Fähre erklärt wissen.

Herr G r ä b e n antwortet, dass im Vergleich zur Sommerfahrzeit, der Fahrplan für den Winter in der Woche um eine Stunde und am Wochenende um 2 Stunden verkürzt wird.

Herr S c h u l z fragt an, ob es sinnvoller ist die Fähre durchgängig nach dem Sommerfahrplan fahren zu lassen.

Herr G r ä b e n erläutert, dass die Fährzeiten nach Bedarf immer angepasst. Wie zum Beispiel bei der Brückensperrung (Dessau-Roßlau). Es besteht keine Notwendigkeit die Fähre im Winter länger fahren zu lassen.

Herr B a h n fragt, ob es weitere Anfragen und Anregungen gibt. Dies ist nicht der Fall, somit schließt er den Tagesordnungspunkt.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit werden die weiteren Tagesordnungspunkte wie folgt behandelt.

#### **TOP 8**

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

#### **TOP 9**

#### **Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 sowie Entscheidung über die Niederschriften – nichtöffentlicher Teil**

Einwände zu der Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 werden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift der 1. Sitzung vom 05.09.2024 - öffentlicher Teil - wird **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung** bestätigt.

#### **TOP 10**

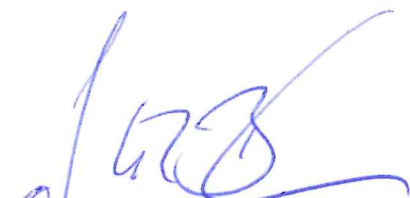
#### **Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**



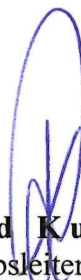
**TOP 11**

**Schließung der Sitzung**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der der Ausschussvorsitzende um 19.51 Uhr die 2. Sitzung des Betriebsausschusses und stellt die Öffentlichkeit wieder her.



**Jan-Hendrik Bahn**  
Bürgermeister und  
Vorsitzender des Betriebsausschusses



**Ronald Kulb**  
Betriebsleiter  
Stadtwerke Aken (Elbe)



**Julia Bauer**  
Protokollantin

**Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.**